



Pressemitteilung

Ausschreibung für die Beschaffung von batteriebetriebenen Trolleybussen

Batteriebetriebene HESS-Trolleybusse für die Fahrgäste der Linie 1

Am Mittwoch, 10. April 2019, haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) und die Agglomeration Freiburg (AGGLO) den Auftrag über 10 neue Trolleybusse an die HESS AG vergeben. Dieser Auftrag wird im Rahmen der geplanten Erneuerung des Fuhrparks vergeben. Die Trolleybusse werden im Laufe des dritten und vierten Quartals 2020 ausgeliefert und ersetzen die derzeit auf der Linie 1 verkehrenden Duo-Busse. Der Gesamtwert des Auftrags beträgt 12,6 Millionen Franken.

Die Auswahl des Bieters erfolgte auf der Grundlage strengster technischer Spezifikationen, wobei insbesondere der finanzielle Aspekt des Angebots sowie die Gewährleistung von Qualität, Leistungen und Fristen berücksichtigt wurden. Die HESS AG war hinsichtlich der meisten Kriterien die erste Wahl. Der gesamte Vergabeprozess wurde gemäss den Regeln für die Vergabe öffentlicher Aufträge unter der rechtlichen Verantwortung der TPF durchgeführt.

Batteriebetriebene Trolleybusse

Die Agglomeration Freiburg verfolgt im Rahmen ihres regionalen Richtplans (PA3) eine Strategie für die nachhaltige Entwicklung von Verkehr und Urbanisierung. Nach einer vergleichenden Studie über die verschiedenen, aktuell auf dem Markt erhältlichen Technologien entschied sie sich für Trolleybusse mit Batterieantrieb. Solche Fahrzeuge werden über die bestehenden Oberleitungen betrieben und verfügen über eine Batterie mit ausreichender Betriebsdauer, um Streckenabschnitte ohne Oberleitung zu befahren und Endstationen von Strecken zu erreichen, ohne zusätzliche Infrastruktur zu erfordern.

Auch für die Abdeckung von nicht elektrifizierten Streckenabschnitten sind batteriebetriebene Trolleybusse von Vorteil. So werden die bestehenden Oberleitungen erhalten, ohne dass Erweiterungen erforderlich sind. Durch die erhöhte Autonomie, die eine grössere Flexibilität beim Betrieb dieser zukünftigen Trolleybusse gewährleistet, können Bauarbeiten oder Veranstaltungen im Freiburger Stadtgebiet einfacher geplant werden.

Zudem kann mit dieser neuen Technologie die Lärmbelästigung reduziert werden (Lärmemission eines Fahrzeugs bei 40 km/h: 75 dB). Darüber hinaus setzt die Agglomeration ein Zeichen für den Übergang zu autarken Elektrofahrzeugen, die an die Bedürfnisse der städtischen Umgebung angepasst sind und einem höheren Komfort für Kunden und Personal Rechnung tragen.



Erneuerungsvorhaben über mehrere Jahre

Zunächst wird eine erste Bestellung von 10 Fahrzeugen bei der HESS AG aufgegeben, um die derzeit auf der Linie 1 Marly – Portes-de-Fribourg verkehrenden Trolleybusse zu ersetzen. Eine Option auf 20 weitere Fahrzeuge ist für eine spätere Erneuerung der Fahrzeuge der Linien 2, 3 und 6 vorgesehen.

Die Gesamtinvestitionssumme beträgt 39 Mio. CHF. Die Agglomeration Freiburg trägt die Kosten der Investition im Rahmen ihrer jährlichen Leistungsbestellungen. Die Abschreibung der Neufahrzeuge erfolgt über einen Zeitraum von 15 Jahren.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Unterlagen der Pressekonferenz vom 5. März 2018.

HESS Trolleybus Light Tram

Fahrzeuglänge	18,7 Meter	Fahrzeugleergewicht	20,19 Tonnen
Fahrzeugbreite	2,5 Meter	Fahrzeuggewicht bei Volllast	29 Tonnen
Fahrzeughöhe	3,5 Meter	Sitzplätze	38
Batterielebensdauer	20'000 Zyklen bzw. 10 Jahre	Stehplätze	90 bis 94, je nach Option

Freiburg, 6. Juni 2019

Die Agglomeration Freiburg ist zusammen mit dem Kanton Freiburg die Auftraggeberin für das öffentliche Verkehrsangebot in den zehn Gemeinden der Agglomeration.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt rund 1'000 Mitarbeitende. Ihr Geschäftssitz befindet sich in Givisiez.